

TOP SE

Themen- orientiertes **PROJEKT** Soziales Engagement

Praxisbeispiel
für das Themenorientierte Projekt
Soziales Engagement

Schülermentorenprogramm: Schulhausmentoren

Ein Kooperationsprojekt mit der Schülermitverantwortung (SMV)

Rita Pfeifer
Erzieherin - Niedersachsen

November 2007

Einführende Gedanken

In vielen Schulgebäuden gibt es Winkel und Ecken, für die sich niemand richtig zuständig fühlt und die dadurch wenig ästhetisch aussehen, z.B.:

- Vitrinen, die eingestaubt sind
- Pinwände, die schon lange nicht mehr aktualisiert wurden
- Eingangsbereiche, in denen wenig gepflegte Pflanzen stehen
- Dekorationen, die schon sehr lange hängen

Schülerinnen und Schüler verbringen jeden Tag mehrere Stunden im Schulgebäude, haben aber häufig einen sehr geringen emotionalen Bezug zu ihrer Lernumgebung.

Szene aus dem Schulalltag: Es wird in einer Schule ein Teil des Flures frisch gestrichen. Die Klassen, deren Klassenzimmer an diesen Flurbereich angrenzen, werden aufgefordert, sich darum zu kümmern, dass die Wand vor ihrem Klassenzimmer nicht mehr beschmutzt wird.

Keiner der Schüler fühlt sich direkt angesprochen und so kümmert sich auch niemand darum.

Für Kinder ist es nicht unbedingt selbstverständlich, sich für den werterhaltenden Umgang von Gegenständen verantwortlich zu fühlen, da dies im familiären Umfeld oft nicht ausreichend gewürdigt und geübt wird.

Es ist den Kindern auch nicht bewusst, wie viele Kosten entstehen, wenn mit Gegenständen unsachgemäß umgegangen wird.

Projektidee

Förderung personaler- und sozialer Kompetenzen durch einen wertschätzenden Umgang mit den Dingen, die mich in meiner Schule umgeben

Eine Klasse oder Neigungsgruppe, die das Themenorientierte Projekt Soziales Engagement (TOP SE) durchführt, erkundet das Schulgebäude nach Einsatzmöglichkeiten für die Schulhauspflege und –gestaltung.

Das Ergebnis wird auf einer Liste erfasst, fotografiert und dokumentiert.

In einer Sitzung der Schülermitverantwortung (SMV) werden die einzelnen Teilbereiche des Schulgebäudes vorgestellt.

In die Liste tragen sich dann die Klassen mit verbindlichen Patenschaften für ein Schuljahr ein. So könnte z.B. eine Klasse eine Patenschaft für eine Vitrine im Schulgebäude übernehmen, d.h. sie sorgt dafür, dass die Vitrine immer sauber ist. Sie kann diese gestalten oder kümmert sich darum, wer für eine bestimmte Zeit Gegenstände in der Vitrine ausstellen möchte.

Kreativität und Organisation sind gefragt.

Die TOP SE-Schüler überprüfen das Gebäude in regelmäßigen Abständen und bringen ihre Beobachtungen wieder in die SMV-Sitzungen ein.

Dort wird dann besprochen, ob und wie sich der Zustand des Schulhauses verändert. Optimierungsvorschläge werden entwickelt.

Zusammenarbeit mit der SMV

Die SMV (Schülermitverantwortung) ist die Vertretung der Schüler an der Schule. Sie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schulleitung, Lehrern und Schülern. In jeder einzelnen Klasse werden Klassensprecher gewählt, welche wiederum Schülersprecher wählen.

Die Möglichkeit zur Mitbestimmung an der Schule ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung eines guten Schulklimas. Schüler haben mit der SMV eine Anlaufstelle, an die sie sich wenden können.

Schülermitverantwortung heißt nicht nur, sich gegenüber der Schule zu behaupten, sondern den Schulalltag- soweit Schülern dies möglich ist- mit zu gestalten.

Dazu werden Schüler und Schülerinnen gebraucht, die bereit sind, sich zu engagieren. Gelingt es, diese für Aufgabe zu begeistern, entwickeln sie oft kreative Ideen.¹

Mentoren für Schüler der Klasse 5

Mentoren sind Schüler höherer Klassen, die jüngere Schüler der Schule unterstützen.

In einer Unterrichtsstunde erklären die TOP SE-Schüler den Fünftklässlern Sinn und Zweck der Schulhaus-Aktion und beziehen diese in die Patenschaft mit ein, indem sie gemeinsam die übernommenen Aufgaben erledigen.

Diese Aktion fördert gerade bei jüngeren Schülern die Identifikation mit ihrer Schule. Aber auch die Mentoren profitieren, indem sie für ihr soziales Engagement Anerkennung erhalten.

| |
|------------------------------|
| <h2>Projektziele</h2> |
|------------------------------|

Ziel des Umsetzungsbeispiels ist es, den Blick der Schülerinnen und Schüler für das Mitgestalten und die Pflege ihrer Schule zu weiten. Sie erkennen bei der Tätigkeit, was jeder Schüler zum Wohle der Schulgemeinschaft leisten kann.

Durch die positive Veränderung der Schule und motivierende Rückmeldung von außen wird dieses Ziel manifestiert, also der Erfolg für den geleisteten Einsatz sichtbar.

Bezug zum Bildungsplan

Die Schülerinnen und Schüler erwerben bei diesem Projekt vor allem soziale und personale Kompetenzen. Sie erleben bei der Durchführung dieses Themenorientierten Projektes Gemeinschaft und Solidarität und erfahren, dass sie als aktive Personen wichtig sind und gebraucht werden.

Bei den personalen Kompetenzen steht unter anderem die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit im Vordergrund.

Personale Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich verantwortlich fühlen
- sich engagieren
- ihr Durchhaltevermögen beweisen
- spüren, „ich bin wichtig“
- persönlichen Stärken kennen lernen
- Gelingen und Misslingen erleben
- achtsames Handeln und Empfinden üben
- ihre Wahrnehmungsfähigkeit einsetzen
- Ästhetik spüren

Soziale Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- gemeinsam Patenschaften auswählen
- gruppendynamische Prozesse üben
- sich für das Allgemeinwohl einsetzen
- als Gruppe Verantwortung übernehmen
- Kommunikation und Organisation trainieren
- die Erfahrung machen, dass viele kleine Patenschaften ein schön gestaltetes Lernumfeld ergeben

Wesentliche Bildungsstandards²

Schülerinnen und Schüler können...

- eigene soziale Fähigkeiten erkennen und für andere einsetzen;
- durch ihr Verhalten gemeinschaftliches Leben in ihrem Umfeld fördern;
- ihre Klassen- und Schulgemeinschaft als soziales Gefüge begreifen und lernen förderliche Einwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Gemeinschaft kennen und einsetzen;
- über ihr soziales Engagement reflektieren und es dokumentieren;
- für andere verlässlich Verantwortung im ehrenamtlichen Bereich (z.B. in der Schule) übernehmen;

Vorschläge für Patenschaftsprojekte

- ein Fenster im Schulgebäude gestalten
- eine Vitrine dekorieren
- eine Treppe oder einen Wandbereich gestalten
- den Eingangsbereich verschönern
- gemeinschaftliche Räume wie z.B.: Aula, Fachräume betreuen
- Sitzgelegenheiten anfertigen
- Betreuung von Sitzecken
- Pflege von Pflanzen im Schulhaus
- Pflege und Gestaltung des Schulgeländes
- usw.

Quellenangabe

¹ www.elternimnetz.de, Stand: 24.9.07

² Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Baden-Württemberg (2004), Bildungsplan Realschule